WÜMME-ZEITUNG

MITTWOCH
11. SEPTEMBER 2013

Seniorenbeirat stellt sich vor

Über Wohnen im Alter informiert

Worpswede-Hüttenbusch (jsc). In der Bürgerversammlung in Hüttenbusch erfuhren die Anwesenden nicht nur Aktuelles aus der Kommunalpolitik. Im Saal des Schützenhofes stellte sich auch der Seniorenbeirat der Gemeinde Worpswede vor. Dessen Vorsitzende Roswitha Ebeling berichtete über die allgemeinen Aktivitäten, während der stellvertretende Vorsitzende Manfred Blendermann über das Wohnen im Alter informierte.

Laut Roswitha Ebeling ist der Seniorenbeirat im November des vergangenen Jahres neu gewählt worden. Von den rund 3000 Einwohnern im Alter von mehr als 60 Jahren hätten sich nur 15 Personen zur Wahl gestellt. Die sieben Erstplatzierten und zwei Vertreter aus den örtlichen Sozialverbänden gehörten jetzt dem Beirat an. An jedem zweiten Mittwoch im Monat finde im Rathaus eine öffentliche Sitzung statt, zu der alle Bürger eingeladen seien. Die nächste Sitzung ist für den morgigen Mittwoch, 11. September, um 15 Uhr anberaumt.

Aufgabe des Seniorenbeirates sei, die Bedürfnisse älterer Menschen in der Gemeinde zu vertreten und zu überlegen, wie ihnen das Altwerden oder das Kranksein erleichtert werden könne, sagte Roswitha Ebeling. Sie verteilte einen Flyer, aus dem die weiteren Aufgaben des Gremiums hervorgehen. Dazu zählen die Pflege der Kontakte zu Heimbewohnern sowie die Vermittlung von Hilfsangeboten für ältere Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags, wie zum Beispiel die von Inge Grotheer betreute Helferbörse. Die Namen der Mitglieder und deren Telefonnummern sind darin ebenfalls enthalten.

Unter anderem habe man sich in Hüttenbusch bei der Veranstaltung „Ein Dorf stellt sich vor", in Worpswede bei der Open-Air-Galerie, bei der Publica in Osterholz-Scharmbeck und beim Torftag in Nordsode präsentiert, bemerkte die Vorsitzende. Zudem habe sie den Chefarzt für Geriatrie vom Klinikum Bremen-Nord, Amit Choudhry, gebeten, am 28. Oktober in der Ratsdiele einen Vortrag zum Thema Demenzerkrankung zu halten.

Als ehrenamtlicher Wohnberater kann Manfred Blendermann unter der Rufnummer 04794/1388 kontaktiert werden. Er stellte fest, dass die meisten der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auch im hohen Alter noch in ihrer vertrauten Wohnung bleiben möchten. Er unterstütze und berate ältere und behinderte Menschen bei der Gestaltung ihrer jeweiligen Wohnsituation. Damit trage er dazu bei, ihnen ein selbstbestimmtes und selbstständiges Wohnen zu ermöglichen. Ganz wichtig seien hier unter anderem die Beseitigung von Stolperschwellen, der Umbau des Bades und die Verbreiterung der Türen.